

Stempel Schmorrdede

Kumentag bei Kaiserwetter

160 Gäste waren Anfang Mai der Einladung des Stempelmacherunternehmens Rudolf Schmorrdede zum Kundentag nach Löbau gefolgt. Den Vormittag nutzten die Gäste für einen Besuch der gerade eröffneten Sächsischen Landesgartenschau mit Führung durch das Areal: Nach dem Mittagsimbiss folgten die Fachvorträge in der neuen Messe- und Veranstaltungshalle auf dem Gelände der Landesgartenschau. Neben dem Bürgermeister der Stadt Löbau, Guido Storch, sprachen die Söhne des Firmeninhabers Reinhart Keßner – zunächst Marcus Keßner zum Thema „Stempel-Online-Bestellung anno 2012“, im Anschluss daran Lukas Keßner. Zu „100 Jahren Trodat“ informierten schließlich Alexandra Kutos, die Enkelin des Trodat-Gründers Walter Just, und Michael Peduzzi, der heutige Trodat-Geschäftsführer. Mit Bussen ging es danach zum Firmengebäude der Rudolf Schmorrdede KG zur Betriebsführung. Hier stellte auch der knapp 88-jährige Altmeister Karl Keßner sein Museum vor und Geschäftsführer Reinhart Keßner lud die Gäste in den „Gutenbergkeller“ des Firmengebäudes. Während des ganzen Tages hatten die Besucher des Kundentages – aber auch die Gartenschau Gäste – Gelegenheit, sich individuelle Gravuren auf einem Trotec-Laser anfertigen zu lassen. Diesen Service bot Schmorrdede kostenlos an, sammelte aber zugleich für die Aktion „Brot für die Welt“ – insgesamt mehrere hundert Euro. Der Abend klang aus auf der Freiterrasse des Gartenschau Geländes mit rustikalem Grillbuffet und Live-Musik der Dresdner Band „Johnsen Grass“. Am nächsten Tag folgten dann noch zahlreiche Kundentagsbesucher der Einladung von Firmeninhaber Reinhart Keßner zu einer vierstündigen Wanderung rund um den Löbauer Berg mit einem Picknick im Freien – und auch hier zeigte sich das Wetter vor der schönsten Seite.

www.schmorrdede.de



Empfang der Besucher auf der Landesgartenschau in Löbau bei früh-sommerlichen Temperaturen



Führung durch die Stempelproduktion bei Schmorrdede: Kundentag mit abwechslungsreichem Programm